



492. Auffahrtsumritt  
Hitzkirch 2024

## Freudenreicher Rosenkranz

Jesus,  
den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast  
den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast  
den du, o Jungfrau, geboren hast  
den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast  
den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast

## Lichtreicher Rosenkranz

Jesus,  
der von Johannes getauft worden ist  
der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat  
der uns das Reich Gottes verkündet hat  
der auf dem Berg verklärt worden ist  
der uns die Eucharistie geschenkt hat

## Schmerzhafter Rosenkranz

Jesus,  
der für uns Blut geschwitzt hat  
der für uns gezeißelt worden ist  
der für uns mit Dornen gekrönt worden ist  
der für uns das schwere Kreuz getragen hat  
der für uns gekreuzigt worden ist

## Glorreicher Rosenkranz

Jesus,  
der von den Toten auferstanden ist  
der in den Himmel aufgefahren ist  
der uns den Heiligen Geist gesandt hat  
der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat  
der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat

Texte Daniel Unternährer, Markus Fellmann, Josef Knupp,  
Regula Hutchison, Werner Bosshard, Sophie Zimmer-  
mann, Bettina Lukoschus, Weihbischof Josef Stübi

Fotos Bettina Lukoschus, Sophie Zimmermann, Pfarrei-  
archiv, Pixabay, unsplash.com

Typo Troxler Grafik, Hitzkirch  
Druck Schnarwiler Druck AG, Hitzkirch

# Zum Segen

Sakrament der Liebe Gottes:  
Brot des Lebens, hochverehrt.  
Mahl, das uns mit Gott verbindet,  
Brot, das uns're Seele nährt.  
Öffnet euch in tiefem Glauben  
diesem Bund, der ewig währt.

Lob und Dank sei Gott dem Ew'gen,  
der das Leben uns verheißt,  
und dem auferstand'nen Sohne,  
der den Weg zum Leben weist.  
Auch die heil'ge Geistkraft Gottes  
sei gelobt, in Ewigkeit. Amen.

V Brot vom Himmel hast du uns gegeben,  
Halleluja

A in dem wir alle Seligkeit finden,  
Halleluja



Pfarrkirche Hitzkirch

zum Beginn

## Logos...

*Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. (Joh 1, 1-4)*

Früh am Morgen, wenn es noch dunkel ist, brechen wir an diesem Auffahrtstag auf. Vom Dunkel gehen oder reiten wir dem Morgenlicht entgegen. Wie am Ostermorgen geht für uns auch heute die Sonne auf. Ein starkes Symbol für unseren vom Tod auferstandenen Herrn Jesus Christus.

*Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes hast du uns befreit von aller Mühsal dieser Welt. Lass uns heute zusammen unterwegs sein als erlöste und freie Menschen, denen in der Nachfolge Jesu Christi das ewige Leben verheissen ist. Das bitten wir durch Christus unseren Bruder und Herrn. Amen.*



## Der Tod ist neues Leben

*Sind wir nun mit Christus gestorben,  
so glauben wir, dass wir auch mit ihm  
leben werden.*

*(Röm 6,8)*

Die erste Station des Auffahrtsumritts führt uns zum Friedhof. Was zunächst befremdlich erscheint, bekommt im christlichen Licht betrachtet einen tiefen, kostbaren Sinn. Denn dem Tod wurde durch Ostern der Stachel genommen – Jesus ist auferstanden! Der Tod, diese harte Grenze in unserem Leben, ist überwunden. Nach dem Tod ist es nicht einfach zu Ende, sondern es geht weiter in ein unvorstellbares, freies, liebevolles Etwas. Darauf dürfen wir hoffen.

*Gott des Lebens. Du liebst uns so sehr, dass du deinen Sohn in die Welt geschickt hast. Er hat deine Liebe verkündigt – und wurde getötet. Doch er hat den Tod überwunden. Auch wir dürfen darauf hoffen, den Tod zu überwinden – es geht weiter. Lasse diese kostbare Segensbotschaft in uns wachsen. Amen.*



## Kostbar

***Wie kostbar sind mir deine Gedanken, Gott!  
Wie gewaltig ist ihre Summe! (Psalm 139,7)***

Der Beter dieses Psalmvers beschreibt seine Beziehung zu Gott als kostbar und einzigartig. Er weiss sich von Gott in seinem Leben getragen und er setzt sein ganzes Vertrauen auf ihn. In meinem Leben darf ich diese Beziehung zu Gott als ein lebendiges Gegenüber erfahren. Egal, was ich tue – Gott weiss es bereits. Er kennt meine Gedanken, Zweifel, meine Fragen, er kennt meine Sorgen und Pläne und auch meine Wünsche. Er nutzt dieses Wissen, um mich auf meinem weiteren Lebens- und Glaubensweg zu begleiten. Denn er ist für mich da.

***Lebendiger Gott! Ob jung oder alt, ob gesund oder krank – alle Menschen sind deine Geschöpfe. Jeder einzelne ist einmalig und kostbar. Hilf uns, diese Einmaligkeit zu sehen, in der Beziehung zu dir unseren Wert zu erkennen und daraus Selbstvertrauen zu schöpfen. Amen.***



Ermensee

Station 3

## Wertvoll

*Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe, gebe ich Menschen für dich und für dein Leben ganze Völker.*

*(Jes 43,4)*

Ich begegne Tag für Tag Menschen und sie begegnen mir. Wie dankbar bin ich für gute Beziehungen und schöne Erlebnisse. Verunsichert bin ich, wenn mir solche wertvollen Beziehungen fehlen. Spüre ich, wie kostbar jedes Menschenleben ist. Und bin ich dankbar dafür, dass Menschen mich mögen und vor allem einer zu mir sagt: Ich habe dich gern, ich liebe dich, du bist mein.

*Grosser und guter Gott, du hast uns so wunderbar geschaffen. Wir sind dein Kunstwerk. Dir liegen wir stets am Herzen. Du schenkst uns deine ehrliche Wertschätzung. Du hast uns das Leben geschenkt und du erhältst es wunderbar. Wir danken dir für deine sorgende Zuwendung und dein liebevolles Dasein. Amen.*



## Kostbarer als Gold!

*Dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit ... traurig seid ..., auf dass euer Glaube bewährt und viel kostbarer befunden werde als vergängliches Gold. (1. Petrus 1,6-7a)*

Euer Glaube ist kostbar! Kostbarer als Gold sogar! Hier wird Materielles gegen Ideelles aufgewogen. Das glänzende Gold, das so mancher begehrt, gilt nichts vor Gott. Dabei muss der Glaube erst noch verteidigt und auch in Krisenzeiten durchgehalten werden. Dem Blendwerk der sozialen Medien steht der schlichte, aber tragende Glaube gegenüber. Und: Glaube ist Vertrauen. Was braucht es zum Leben? Gelebte Nächstenliebe wäre schon mal die Grundlage. Viel mehr braucht es nicht, denn aus der Liebe erwächst alles andere.

*Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt, dass unser Licht vor allen Menschen brennt. Lass uns dich schauen im ewigen Advent: Hallelujah! Amen. (Reformiertes Gesangbuch Nr. 865)*



## Zeit in Gottes Hand

*Du hast das Jahr mit deiner Güte gekrönt.*

*(Psalm 65,12)*

Mit diesem Psalmwort erinnerte sich ein Mensch vor mehr als 2000 Jahren an kostbare Momente in seinem Leben. Auch wir dürfen unsere besonderen Lebensereignisse mit persönlichen Worten dankbar in unserem Gedächtnis bewahren. Diese Erinnerungen sind für uns kostbar und einmalig. Sie geben unserem Leben den Boden und sind ein Fundament, auf dem unser Lebenshaus zu stehen kommt. Unser Glaube hilft uns, er gibt uns Kraft und Zuversicht, denn Gott ist Anfang, Ziel und Mitte unseres Lebens.

*Starker und treuer Gott. Du gehst mit uns durch unser Leben. Immer wieder dürfen wir auf deine Hilfe bauen, wir dürfen dir vertrauen und dir unsere Nöte und Bitten anvertrauen. Bleibe du bei uns, wenn wir unseren Weg im Vertrauen auf dich gehen. Dir sei Lob und Preis jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.*





## Kleine Kostbarkeiten

*Du bist meine Zuflucht und meine sichere Festung.*

*(Psalm 91,2)*

Oftmals unbeachtet oder einfach zur Gewohnheit geworden. Kleine Denkmäler am Wegesrand. Still stehen sie da, während die Welt ihrer alltäglichen Hektik naheilt. Am Auffahrtstag werden wir uns ihrer Existenz wieder sehr bewusst. Sie laden uns ein, einen Moment zur Ruhe zu kommen und zu verweilen. Werden wir uns bewusst, wie kostbar ein ruhiger Moment in unserem Leben ist. Wie gut es tut, einfach innezuhalten und uns mit schönen Gedanken oder mit einem Gebet für den weiteren Weg zu stärken.

*«Ich weiss eine liebe Kapelle, da weilet mein Herze so gern; da sing ich mit meinen Geschwistern Loblieder zum Preise des Herrn. Pilger, komm, komm, komm zur Kapelle, bald weilst du gewiss hier auch gern! Da findest du liebe Geschwister; komm, singe zum Preise des Herrn!» (aus: Lied des Methodisten Ernst Gebhardt)*



## Ich bin so kostbar...

*Wenn eine Frau zehn Drachmen hat und eine davon verliert, zündet sie dann nicht eine Lampe an, fegt das Haus und sucht sorgfältig, bis sie die Drachme findet? Und wenn sie sie gefunden hat, ruft sie die Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: Freut euch mit mir, denn ich habe die Drachme wiedergefunden, die ich verloren glaubte! (Lk 15, 8-9)*

Manchmal kommen wir vom rechten Weg ab, ganz zufällig und nebenbei, so, wie ein Geldstück an der Kasse plötzlich aus dem Portemonnaie springt. Genauso unermüdlich wie eine Frau, die das ganze Haus auf den Kopf stellt, um ein verlorenes Geldstück zu finden, sucht auch Gott nach uns, wenn wir verloren gehen. Und genauso freut sich auch Gott von ganzem Herzen, wenn wir wieder mit ihm und unseren Nächsten vereint sind.

*Treuer Gott, wir sind alle kostbar in deinen Augen. Du suchst nach uns und freust dich, wenn wir umkehren. Amen.*



## Freude an der Schöpfung

*Dienen muss dir deine ganze Schöpfung.  
Denn du hast gesprochen und alles entstand.  
Du sandtest deinen Geist, um den Bau zu  
vollenden. Kein Mensch kann deinem Wort  
widerstehen.* (Jdt 16,14)

Wir dürfen in einer wunderbaren Gegend leben, wirken und uns darin bewegen. Alles ist ein grossartiges Geschenk an uns – nichts haben wir selber gemacht, auch unser Leben nicht. Dankbar dürfen wir alles Wertvolle, Kostbare, uns Erfreuende annehmen, schätzen und lieben. Erahnen wir den Schöpfer hinter all den Dingen?

*Schöpferischer und lebendiger Gott, nichts ist ohne deinen Willen entstanden und geboren worden. Wie wunderbar, kostbar hast du alles geschaffen – ein Kunstwerk ohne Grenzen. Wir können uns daran nur freuen, dich loben und preisen für dein herrliches Wirken. Die Ehre und der Dank gehören dir, Herr, unser Gott. Amen.*

## Der Friede sei mit euch...

*Jesus sagte noch einmal zu ihnen:  
Friede sei mit euch! Wie mich der Vater  
gesandt hat, so sende ich euch. (Joh 20, 21)*

Unsere schöne Friedenskapelle hier in Hämikon entstand in Zeiten des Krieges und als Dank und Zeichen für den Frieden. Unsere Gottesmutter Maria ist die Königin des Friedens. Sie ermahnt und ermutigt uns immer wieder in uns und für die Welt den Frieden zu suchen und zu tun.

*Gott des Friedens, manchmal verstehen wir  
uns nicht und es gibt Streit. Du sendest uns  
in diese Welt, um deine Botschaft zu verkünden.  
Gib uns immer wieder den Mut und die Kraft,  
uns auf den Frieden zu besinnen und ihn zu tun.  
Amen.*





Müswangen

Station 10

## Auch der Nächste ist kostbar

*Lass uns also dem nachjagen,  
was dem Frieden dient und der  
gegenseitigen Auferbauung!*

*(Röm 14,19)*

Gott spricht uns seine Liebe zu - genau so wie wir sind, mit allen Schattenseiten. Aus dieser Zusage folgt aber auch eine Aufforderung an uns. Und nämlich: Auch wir sollen versuchen, unsere Mitmenschen, genau so, wie sie sind, mit allen Grauschattierungen, Macken und Lastern, zu lieben. Sie als ganze Menschen zu sehen und so anzunehmen. Frieden zu schaffen und eine Gesellschaft, in der sich die Menschen als aufgerichtet und angenommen fühlen.

*Guter Gott, du hast einen Auftrag an alle,  
die dir nachfolgen: Wir sollen einander achten,  
einander lieben wie uns selbst, Friedenswerke  
vollbringen und einander nicht kleinhalten,  
sondern wachsen lassen. Hilf uns dabei,  
diese Werterhaltung in unsere täglichen  
Entscheidungen einfließen zu lassen. Amen.*



## Kostbarkeiten der Natur

*Lobt den HERRN auf der Erde! Lobt ihn, Blitze, Hagel, Schnee und Nebel, du Sturmwind, der du Gottes Befehle ausführt! Lobt ihn, ihr Berge und Hügel, ihr Obstbäume und Zedern! Lobt ihn, ihr wilden und zahmen Tiere, ihr Vögel und alles Gewürm! (Psalm 148)*

Ein Kreuz mitten in der Natur. Zeit für eine kurze Rast, um in sich zu gehen und den Blick über Gottes Schöpfung schweifen lassen. Mein Schöpfer und Atemgeber, ich spüre den Atem der Erde bis in die Zehenspitzen. Er durchströmt mich. Durch diesen Atem bin ich verbunden mit allem, was auf Erden lebt.

*Gott, aus dem Reichtum deiner Liebe schenkst du uns den Reichtum der Schöpfung. Erhöre unser Gebet. Schütze unsere Erde und alle, die auf ihr leben. Sorge dafür, dass auch weiterhin Menschen für gerechte Lebensverhältnisse kämpfen, damit wir deine Gegenwart in deiner Schöpfung erfahren können. Amen.*



## Vertrauen ist kostbar

*Wir haben durch Christus so grosses Vertrauen zu Gott. Doch sind wir dazu nicht von uns aus fähig, als ob wir uns selbst etwas zuschreiben könnten; unsere Befähigung stammt vielmehr von Gott. Er hat uns fähig gemacht, Diener des neuen Bundes zu sein, nicht des Buchstaben, sondern des Geistes.* (2 Kor 3.4-6)

Jemanden blind vertrauen bedeutet, dass ich mich ganz und gar auf diese Person verlasse. Vertrauen setzt Beziehung voraus und kann entstehen, wenn es sich gegenseitig geschenkt wird. Jesus vertraute sich ganz Gott an und wurde so zu unserem Retter.

*Gott, Schöpfer des Lebens. Du bist jeden Tag für uns da und schenkst der ganzen Schöpfung deine Liebe. So sehr hast du die Welt geliebt, dass du deinen einzigen Sohn dahingabst. Wir danken dir für dein Vertrauen und deine Zusage, die du uns immer wieder neu schenkst. Amen.*





Heidegg

Station 13

## Kostbarkeiten & Wertvolles

*Du bist kostbar in meinen Augen und wertvoll.*

*(Jes 43,4)*

Viel wertvolles und kostbares Gut ist im Schloss ausgestellt. Einiges ist unbezahlbar, da es einzigartig ist und nicht mehr hergestellt werden kann.

Es gibt viele Raritäten im Schloss. Was ist für mich kostbar? Was ist in meinem Leben wertvoll? Sind es materielle Dinge? Welche Menschen sind für mich kostbar und wertvoll? Fühle ich mich auch wertvoll und kostbar?

*Gott, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast.*

*Grossartig ist alles, was du geschaffen*

*hast – das erkenne ich!*

*(Psalm 139,14)*



## Jesus führte die Seinen...

*... hinaus in die Nähe von Betanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. Und es geschah, während er sie segnete, verliess er sie und wurde zum Himmel emporgehoben. (Lk 24,50-51)*

Jesus kehrt zurück ins Geheimnis des Ewigen. Dort ist sein Ort – sein ewiger Ursprung und seine ewige Vollendung. Dort hat Liebe ihren Ausgang und ihre Vollendung. Denn: «Gott ist Liebe» (1 Joh 4,16). In Jesus ist Gott Mensch geworden. Diese Liebe ist kostbar, weil durch sie die Schöpfung und jedes Lebewesen kostbar ist. Auch in seiner letzten Handlung, im Segnen, verbindet der auferstandene Christus Himmel und Erde, ein kostbares Geschenk!

*Jesus Christus, unser Bruder, in der Himmelfahrt gehst du uns voraus an jenen wunderbaren Ort, der uns allen verheissen ist. Trotzdem bleibst du mitten unter uns. Öffne die Augen unserer Herzen, dass uns die Botschaften des heutigen Tages berühren. Amen.*

# Zeitplan

- 05.00 Weggang der Prozession von der Pfarrkirche
- 05.40 Ankunft in Ermensee
- 07.45 Feldgottesdienst in Aesch  
(bei Regen in der Pfarrkirche)
  
- 10.15 Weggang der berittenen Prozession in Aesch
- 11.20 Ankunft in Müswangen
- 12.30 Pferdesegnung und Weggang der Prozession  
in Müswangen
  
- 14.20 Einzug auf dem Dorfplatz Hitzkirch;  
Predigt von Weihbischof Josef Stübi,  
anschliessend Schlussandacht in der Pfarrkirche

Für Pilger zu Fuss ist der Bittgang in kleinen Gruppen sinnvoll, wobei nicht auf die Zeiten der berittenen Prozession geachtet werden muss.

## Busverbindung

Nach dem Gottesdienst ab Kirchplatz Aesch nach Hitzkirch  
Fahrkosten: Fr. 3.50 Erwachsene, Fr. 2.50 Kinder  
(Halbtax und GA sind nicht gültig)